

1. Mitgliederversammlung des Vereins HELO e.V.i.G. und Information über die 15. Zusammenkunft der Interessengruppe Landmaschinenbau am 26.3.08

Der Vorsitzende des neuen Vereins „Historische Entwicklung des Landmaschinenbaues Oberlausitz HELO e.V.i.G.“ Herr Bayn, hatte zur ersten Mitgliederversammlung nach der Gründung, für Mittwoch den 26.3.08 um 17.00 Uhr in die Alte Wassermühle eingeladen. Auf der Tagesordnung stand auch die Beitragsordnung, die von den Anwesenden einstimmig angenommen wurde. Danach beträgt der Jahresbeitrag für Privatpersonen 24,00 Euro.

Um 18.00 begann dann der öffentliche Teil der Veranstaltung mit der Zusammenkunft der Interessengruppe, zu der Herr Jünger 12 Teilnehmer begrüßen konnte. Er erläuterte, dass auch nach der Gründung des Vereins HELO, die Interessengruppe so wie bisher weiterarbeitet und für alle offen ist. Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft und Beitragszahlung gebunden.

Herr Bayn hatte ein bisher unbekanntes gemeinsames Werbeplakat der Firma Raussendorf-Flöther und der Firma Zettelmeyer aus dem Nachlass seines Vaters, der schon bei Raussendorf Konstrukteur war, mitgebracht.



Von Frau Ursula Wucke wurde für das Archiv ein Heft über die Entwicklung des VEB Erntemaschinen Bischofswerda 1949-1984 übergeben. Herr Jünger legte Kopien von postalischen Belegen der Firmen Raussendorf, LBH Kombinus Dreschmaschinenbau und vom Mähdrescherwerk Singwitz vor. Sehr selten ist der Briefumschlag mit Stempel vom 11.5.1950.



Herr Lothar Schreier hatte aus seiner Sammlung 3 Fotos vom Mähdrescherwerk Singwitz vorgestellt. Eines davon zeigt den Umkleideraum am Altbau nach dem Brand des Gebäudes. Viele Beschäftigte verloren damals ihre Berufs- und auch Privatbekleidung. Merkwürdigerweise gaben damals viele zu Protokoll, dass sie wertvolle Lederjacken in den Spinden hatten und Regressansprüche stellten.

Herr Jünger stellte ein Firmenprospekt über die Strohpressen T 341 und T 351 vor. Diese Pressen wurden früher in Singwitz gebaut. Von Herrn Bayn stammt ein Foto über einen Versuch mit dem Mähader in Großpostwitz. Aus den Unterlagen von Manfred Richter, die er als Lehrling aufzeichnete, trug Herr Jünger einen Bericht über den Verkauf bei Hermann Raussendorf in den Kriegsjahren vor. Es gab in dieser Zeit 12 Inlands- und 10 Auslandsvertreter. Im Krieg war die Produktion von Landmaschinen kontingentiert. So wurden beispielsweise 1942 von 12000 beantragten Maschinen und Geräten nur 6003 genehmigt.

Aus weiteren kürzlich erhaltenen Unterlagen geht die Produktion in den Kriegsjahren hervor. So waren den produktiven Löhnen folgende Konto-Nr. zugeordnet:

4100=Strohpressen, **4101**=Dreschmaschinen, **4102**=Bauernkräne, **4103**=Rübenköpfer,
4104=Heeres-Lieferungen, **4108**=Ersatzteile, **4109**=Arbeiten an Reparatur-Maschinen..

Für Hilfslöhne gab es folgende Lohnkonten:

4120=Auswärtige Montagen, **4121**=Fehlerbereinigung Monteure, **4122**=Ausstellungsarbeiten,
4123=Facharbeiterausbildung, **4124**=Lehrlingsausbildung, **4126**=Änd. Bestellerwünsche,
4127=Änderungen und Mehrarbeiten durch Konstruktions-, Material-, und Ausführungsfehler,
4128=Werkzeugneuanfertigung, **4129**=Werkzeuinstandhaltung, **4130**=Transport Eisen u. Teile,
4131=Transport Holz u. Stapeln, **4132**=Inventurarbeiten, **4133**=Ferntransport u. Kraftw.,
4134=Magazin, Lager, Wochenl., **4136**=Wächterdienst u. Werkschutz, **4137**=Urlaubslöhne,
4138=Gefolgschaftsaufwendungen, **4139**=Autowerkstatt, **4142**=Versuche,
4140=Betriebsgebäude-Instandhaltung und kleinere Umbauten, **4141**=Betriebsgebäudeneubau,
4149=Auslegung Löhne für fremde Rechnung.

Von Gerhard Raußendorf konnten Zeugnisse über seine Lehrzeit bei seinem Bruder Hermann, den Besuch des Technikums Mittweida und seine Tätigkeit als Volontär im Waggonbau Bautzen dem Archiv hinzugefügt werden.

Das Zeugnis über seine Lehrzeit ist auf einem bisher unbekanntem Firmenbogen ausgestellt wurden:

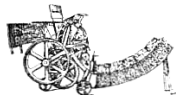
Maschinenfabrik
Hermann Raussendorf

Kleinoblitz bei Großpostwitz

(Sach/en)

Spezialität:

RAUSSENDORF-PATENT-STROHPRESSEN



Mehrfach patentiert im In- und Auslande

BANKKONTO: G. E. HEYDEMANN, BAUTZEN
POSTSCHECKKONTO: DRESDEN NR. 14147
FERNSPRECHER: AMT BAUTZEN NR. 792
TELEGRAMMWORT:
REKORDPRESSE GROSSPOSTWITZ

KLEINBOBLITZ, den
Post- und Bahnstation Großpostwitz, Sa.

Herr Proft berichtet, dass bei Fritz Kerk in Lahwalde eine Raussendorf-Dreschmaschine steht. Herr Bayn will mit dem Bürgermeister von Neustadt/Sa verhandeln, um die Landmaschinen die sich dort befinden, nach Singwitz umzusetzen.

Die Interessengruppe sucht immer Dokumente zur Geschichte des Landmaschinenbaus in der Gemeinde Obergurig.

Die Termine für die nächsten Treffen der Interessengruppe, zu der Gäste herzlich willkommen sind:

23.4.2008 28.5.2008 25.6.2008

jeweils 18.00 Uhr in der „Alten Wassermühle“ in Obergurig.

Frank Jünger

Kontaktadresse: Frank Jünger 02692 Obergurig Hauptstraße 30

Tel.: 035938/50432